

400.000 Kleidungsstücke: Welog und Turtlebox ziehen Outfittery um



Zwei ehemalige Zalando-Mitarbeiterinnen beschließen, einen Onliner aufzubauen, der nur Männermode vertreibt – auf diesen kurzen Satz lässt sich die Geschichte von Outfittery reduzieren; mit dem Zusatz, dass die Marke die ersten Monate noch „Paul Secret“ hieß und inzwischen auch Frauenmode ins



Fotos (2): Turtlebox

Sortiment aufgenommen wurde. In der Modebranche gilt Outfittery als Erfolgsgeschichte. Weswegen im Dezember 2023 auch ein Umzug in ein neues Fulfillment-Zentrum anstand. Vom alten Standort Osnabrück ging es einmal quer durch die Republik nach Werder an der Havel. Insgesamt 400.000 Kleidungsstücke mussten auf eine insgesamt zehntägige Reise gehen. Mit dabei: der Logistiker Welog und der Mehrwegboxen-Spezialist Turtlebox. „Das Projekt, welches in dieser Größenordnung auch in der Umzugsbranche eher außergewöhnlich ist,

wurde zur heißesten Umsatzphase des Jahres direkt vor Weihnachten durchgeführt“, erklärt Turtlebox-Markenchef Gunnar Müller. Turtlebox wurde als Partner gewählt, da Outfittery mit den wiederverwertbaren Versandkartons „sendmepack“ bereits gute Erfahrungen gesammelt hatte und mit dem grünen Kistensystem kritisch auf den CO₂-Fußabdruck eines solchen Meßgaumzugs geschaut werden sollte. Das Ergebnis: Fast 17.000 Boxen kamen zum Einsatz und 13,6 Tonnen CO₂ seien eingespart worden, teilte Turtlebox mit.

Norddeutsche Containerspedition ratlos: „Wer bitte klagt einen pinken Lkw?“



Fotos: GCD

Dieser ungewöhnliche Diebstahl wäre auch ein Kandidat für unsere Glosse auf der letzten Redaktionsseite gewesen: Dem GCD Glomb Container Dienst

wurde in der Nacht vom 9. auf den 10. Februar 2024 in Soltau ein kompletter Sattelzug gestohlen: Neben der Zugmaschine, einem DAF XF, verschwand auch das Containerchassis samt aufgeladenem Container. Die Besonderheit bei diesem Diebstahl zeigen die Fotos: „Sattelzugmaschine und Chassis sind in einem ‚unauffälligem‘ Pink lackiert“, wie GCD es selbst leicht ironisch beschrieb.

Sechs Tage später wurden der Container und das Chassis in einem Gewerbegebiet in Hildesheim wieder aufgefunden, die Sattelzugmaschine blieb und bleibt jedoch verschwunden. „Wir sind für jeden Hinweis dankbar“, so GCD in einem mehrmals geteilten Social-Media-Post. „Für sachdienliche Hinweise zur Sicherstellung des Fahrzeugs und



möglichst Feststellung der Täter setzen wir eine Belohnung von 1.000 Euro aus. Wer bitte klagt einen pinken Lkw?“ Zu Redaktionsschluss (27. Februar) bestand weiter der Verdacht, der Lkw sei mit neuen dänischen Kennzeichen gesehen worden.